



2. APRIL: MESSY

LOLA YOUNG

Hallo zum heutigen Pop-up-Fastenimpuls!

Wer meinen Schreibtisch kennt, weiß, dass ich nun wirklich kein penibler Ordnungsfetischist bin... Als wir noch ein Haus mit einem sehr großen Garten und viel Lagerfläche hatten, war ich – was Garten- und Werkmaterial betrifft – ein Jäger und Sammler, ich konnte nichts wegwerfen; „vielleicht kann ich es ja noch mal gebrauchen...“.

Menschen, denen es schwerfällt, sich von Gegenständen zu trennen, selbst, wenn diese nutz- oder wertlos sind, nennt man – oft eher abwertend – „Messie“, wobei das „Messie-Syndrom“ tatsächlich ein Krankheitsbild ist und nicht unterschätzt werden sollte (und ich bin davon weit entfernt, meinem Schreibtisch zum Trotz!).

Im Englischen mein das Wort „messy“ erst einmal nur „unordentlich“ oder „wirr“. In Lola Youngs gleichnamigen Song ist die Bedeutung aber tiefergehend. **Einmal bin ich zu chaotisch, dann doch wieder zu ordentlich. ... Ich bin so lange perfekt, bis ich meinen großen Mund aufmache. Einmal bin ich dir zu schlau und dann doch wieder zu dumm.**

Lola Young besingt vordergründig eine schwierige, ja unmögliche Beziehung. Hintergründig geht es aber um ihre schizoaffektive Störung, die 2019 bei ihr diagnostiziert worden ist und die sie 2022 öffentlich machte. In einem Interview sagte Lola Young: "Messy" ist eine ADHS-Hymne, es zeigt wirklich alles, was ich während meiner letzten Beziehung fühlte, aber es ist auch tiefer als das, da es darüber spricht, wie ich mich im Allgemeinen fühle - eines Tages zu chaotisch zu sein und ein anderes Mal zu sauber zu sein, um dieses Gleichgewicht in mir selbst zu finden.^[1]

Die „Unordnung“ in ihrem Kopf macht Lola Young das Leben oft schwer und noch schwerer der Umstand, dass andere Menschen damit nicht richtig umgehen können. Messy ist ein eindringlicher Appell, andere Menschen nicht nach den eigenen Kriterien zu bewerten. **Du hasst es, wenn ich weine, außer ich habe meine Regel. Ich bin dir zu perfekt, bis ich dir zeige, dass ich es nicht bin. Ich könnte tausend Versionen für dich sein, und du würdest jede einzelne hassen.**

Manchmal verzweifelt meine Frau an meiner Unordnung. Verstehe ich – aber meistens finde ich das, was ich suche, manchmal sogar schneller, als Leute mit einer sehr akkuraten Ordnung. Mein Ordnungssystem entspricht meiner Norm und nicht der anderer Menschen, Lola Youngs Lebensweise entspricht ihrer Norm, jeder



2. APRIL: MESSY

LOLA YOUNG

Mensch hat die je eigene Norm-alität. Das, was wir als „normal“ bezeichnen, ist nur der Durchschnittswert aller persönlichen Normen. Wir brauchen ein solches „Normen-System“, aber das erlaubt es uns nicht, alle zu missachten, die diesem Durchschnittswert nicht entsprechen.

Letztlich ist doch nur das entscheidend, worum Lola Young so eindringlich fleht: **Ich will ich selbst sein, ist das nicht erlaubt?**

Sei du selbst und lass auch die anderen sie selbst sein!

Einen schönen Tag euch und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

https://www.youtube.com/watch?v=k-k2_Liofy8